DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT

15. Oktober 2015

DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
C/O KPMG •AMMONSTRASSE 10• D-01069 DRESDEN

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie zu einer Veranstaltung der Dresdner Juristischen Gesellschaft einladen.

Wir freuen uns, dass

Herr Professor Dr. Matthias Jahn,
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Goethe-Universität Frankfurt a. M.,

am

Donnerstag, den 12.11.2015, 18:30 Uhr,

im Hörsaalzentrum (304/Z) der TU Dresden ,
Bergstraße 64, 01062 Dresden,

zum Thema

„Grenzen der Reprivatisierung des Strafverfahrens –
Compliance im Unternehmen zwischen Wirtschaftsstraf-, Arbeits- und Verfassungsrecht“

zu uns sprechen wird.

VORSTAND: DR. MATTHIAS ALDEJOHANN (VORS.) • PROF. DR. MARTIN SCHULTE (STV. VORS.)
ROBERT BEY (STV. VORS.)
DR. JOACHIM PÜLS (SCHRIFTFÜHRER) • MICHAEL BECKER (SCHATZMEISTER)
SUSANNE DAHLKE-PIEL • CORNELIA BREMER
C/O RECHTSANWALT DR. ALDEJOHANN • KPMG • D-01069 DRESDEN • FON 0351/212944-0 • FAX 0351/212944-22
E-MAIL: MALDEJOHANN@KPMG-LAW.COM • INTERNET: WWW.DJGEV.DE
HYPOVEREINSBANK DRESDEN • KONTONR. 5924 111• BLZ 850 200 86

Herr Professor Jahn hat Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. studiert, dort promoviert und sich habilitiert. Nach bundesweiter Tätigkeit als Strafverteidiger, Staatsanwalt mit einem Dezernat für organisierte Kriminalität und Abordnung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Bundesverfassungsgericht ist er seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Rechtstheorie der Goethe-Universität Frankfurt a. M. Er ist Direktor des dortigen Instituts für das gesamte Wirtschaftsstrafrecht (IGW) sowie seit 2010 Leiter der bundesweit einzigen universitären Forschungsstelle für Recht und Praxis der Strafverteidigung. Darüber hinaus ist er Richter am Oberlandesgericht Frankfurt a. M. sowie Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften.

Criminal Compliance ist auf dem Weg zu einem neuen Großbegriff des deutschen Wirtschaftsrechts. Er funktioniert wie eine Black Box. Jeder legt der Formel rechtliche, wirtschaftsethische oder moralische Anteile in dem Maße bei, wie er es für individuell vertretbar oder wünschenswert hält. Ausgehend von der Theorie mittelbarer Drittwirkung der Grundrechte im Zivil- und Arbeitsrecht will der Vortrag versuchen, die verfassungsrechtlichen Grundlagen dieser Diskussion zu systematisieren. Einschlägige Beweiserhebungs- und Verwertungsverbote werden zunächst auf der Primärebene des Arbeits- und Zivilrechts durchmustert, um vor diesem Hintergrund Fragen der Beweisverwertung im Strafprozessrecht bei Erhebung durch Privatpersonen im Rahmen unternehmensinterner Erhebungen *(„internal investigations")* auf der strafrechtlichen Sekundärebene anzusprechen.

Wir sehen dem Vortrag von Professor Jahn mit Interesse entgegen und erwarten eine rege Diskussion.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion laden wir Sie wie immer zu einem Empfang mit einem Glas Wein und einem Imbiss ein.

Damit wir die Veranstaltung gut planen können, bitten wir Sie, sich mit der beigefügten Rückantwort anzumelden.

Bitte beachten Sie, dass wir vor unserer Veranstaltung um 18:00 Uhr unsere Mitgliederversammlung durchführen, zu der wir die Mitglieder der Dresdner Juristischen Gesellschaft herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Aldejohann
Vorsitzender

Bitte Rückantwort bis zum 02.11.2015 per Post, Fax (0351 212944-44) oder E-Mail an kgrafe@kpmg-law.com

Dresdner Juristische Gesellschaft e. V.
c/o KPMG
Rechtsanwalt Dr. Matthias Aldejohann
Ammonstraße 10
01069 Dresden

An der

Veranstaltung am Donnerstag, den 12.11.2015, 18:30 Uhr,
Hörsaalzentrum TU Dresden,
Bergstraße 64, 01062 Dresden

nehme ich teil:
- o allein
- o in Begleitung von __ Person(en)

- (bitte Namensnennung in **Druckschrift**) -

An der Mitgliederversammlung nehme
- o ich teil
- o nehme ich nicht teil

Absender:

Name in Blockschrift/ Stempel Unterschrift

Tagesordnung der Mitgliederversammlung